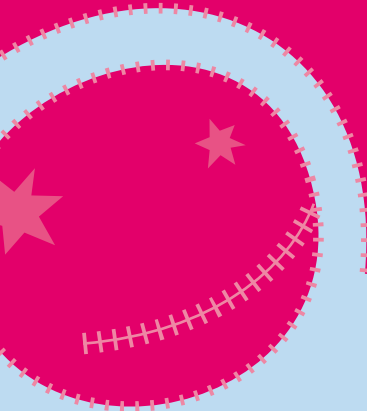


ZIRKUS MIT KINDERN

Grundkurs Zirkuspädagogik 2013/2014



Wir sind...



... das Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e. V. Zusammen mit unserem Zirkus Klatschmohn, der einzigen Zirkusschule für Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt, bieten wir allen

Interessierten an der Zirkuskunst die Möglichkeit, ihre Zirkusfertigkeiten in verschiedenen Disziplinen wie Akrobatik, Jonglage oder Luftartistik in speziellen Kursen zu trainieren.

Im Zirkus Klatschmohn trainieren über 90 junge Menschen im Alter von 5 bis 18 Jahren. Bei der jährlich statt-

findenden Tournee durch Sachsen-Anhalt präsentieren die Kinder und Jugendlichen ihr Können vor Publikum. Trainiert wird in altersgemischten Gruppen, wobei jedes Kind eine individuelle Förderung seiner Begabungen, Interessen und Persönlichkeit erfährt. Dabei folgen wir stets unserem Leitsatz „Einheit durch Vielfalt“, denn unsere jungen Zirkuskünstler können sich hier als Teil einer Gemeinschaft kreativ und individuell bei der Inszenierung von Bühnenprogrammen engagieren.

Neben Zirkusprojektwochen und Halbjahreskursen für Schulen, Horte und Kindergärten, sowie Zirkus-Kindergeburtstage und Zirkus-Mitmach-Angebote auf Festen, bieten wir auch Ausbildungen und Workshops im Bereich der Zirkuspädagogik für Lehrer und Pädagogen an.

Vom Zirkus zur Zirkuspädagogik

Ein außergewöhnliches Bildungsangebot



Im Zirkus vereinen sich Kunst, Poesie sowie schauspielerische, sportliche und artistische Fähigkeiten zu realen Wundern. Kinder und Jugendliche erleben diese Faszination in ganz besonderem Maße.

Zirkuspädagogik zielt darauf ab, Zirkuskünste lehrbar zu machen und zeichnet sich durch eine enorme Vielfalt an Bewegungs- und Gestaltungsmöglichkeiten aus. Damit decken sich die Zielsetzungen der Zirkuspädagogik bezüglich der zu vermittelnden Kompetenzen mit den Inhalten schulischer Lehrpläne und erfüllen die Wünsche und Vorstellungen, die die Pädagogik bei der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen hat – Stärkung von Selbstvertrauen und selbstreflektiertem Handeln, Förderung der Problemlösungskompetenz und Motivation.





Beim Erlernen der Zirkuskünste werden die Grundformen der Bewegung auf spielerische Art und Weise trainiert. In verschiedenen Bewegungsräumen (Luft, Boden, Seil, Kugel...) und mit verschiedenen Geräten (Keulen, Bälle, Tücher...) können Kinder vielseitige Körpererfahrungen machen und ihre Koordination und Kondition trainieren. Ängste, Hemmungen und Blockaden werden schneller überwunden, da sie bei der Bewältigung dieser Probleme als Teil einer Gruppe agieren und Motivation und Antrieb verspüren. Auf ganz besondere Art und Weise wird die Anstrengungsbereitschaft und der Leistungswille gefördert. Das gemeinsame Ziel – der Auftritt oder das Erlernen einer Disziplin – vor Augen, erfahren Kinder, welchen Anteil sie am Erfolg haben und wie wertvoll die Gemeinschaft ist.

Zirkus für und mit Kindern ist...

- ... bewegt
- ... kreativ
- ... kooperativ
- ... inklusiv
- ... ästhetisch
- ... individuell
- ... kommunikativ

Unser Angebot 2013/2014

Ein Grundkurs in der Zirkuspädagogik:

Möchten Sie mit Kindern und Jugendlichen eine außergewöhnliche und spannende Zeit erleben, gemeinsam lernen, lachen und zusammen den aufregenden Weg vom Proben der Zirkusnummern bis zum Auftritt vor Publikum gehen, so bieten wir Ihnen hier die Möglichkeit einer professionellen Ausbildung in den Grundlagen der Zirkuspädagogik.

Im Rahmen unserer Weiterbildung erarbeiten Sie sich unter qualifizierter Anleitung didaktische und methodische Kenntnisse im Bereich der Zirkuspädagogik. Sie werden Ihre eigenen Fähigkeiten in den Zirkusdisziplinen entwickeln und gleichzeitig Wege der Vermittlung an Kinder und Jugendliche kennenlernen und einen reichhaltigen Schatz an Ausdrucks- und Bewegungsspielen mit nach Hause nehmen. Indem Sie gegen Ende der Ausbildung selbst ein Zirkusprogramm mit der Gruppe entwickeln und aufführen, erfahren Sie einen kreativen Ansatz zur Gestaltung und Inszenierung von Zirkusnummern, der die Ideen und Potenziale aller Mitwirkenden einfließen lässt.



Ausbildungsmodule & Termine:

Einführungsmodul (20. – 22.09.2013)

Zu Beginn der Ausbildung wollen wir uns kennenlernen. Mit welchen Ideen, Vorstellungen und Zielen ist jeder Einzelne in die Zirkuspädagogikausbildung gegangen? Was erwartet die Teilnehmer und welche Inhalte sollen im Verlauf des Jahres erarbeitet werden? Am ersten Ausbildungswochenende wird in der Gruppe der Jahreszyklus besprochen, die Trainer und Zirkuspädagogen stellen sich und ihre Arbeit vor und es findet eine systematische Einführung in Theorien, Konzepte und Methoden der Zirkuspädagogik statt.

Clownerie – Den eigenen Clown finden (18. – 20.10.2013)

Lernen wir vom Clown: zeigen wir uns so, wie wir wirklich sind. Zeigen wir, wie wir mit unserem Körper leben und uns darstellen können. Den eigenen Clown finden heißt, Mut zu haben neue Möglichkeiten der Kreativität im Spiel mit dem eigenen Ich zu finden.

In diesem Modul lernen Sie die verschiedenen Clownstypen kennen, ihre charakteristischen Eigenschaften und wie Sie diese fantasievoll für die eigene Darstellung nutzen können. Basierend darauf, zeigen wir Ihnen Mittel und Methoden in der Clownerie mit Kindern und Jugendlichen.



Diabolo – Spiel mit der scheinbaren Schwerelosigkeit (15.–17.11.2013)

Das alte chinesische Spielzeug Diabolo bietet schier unbegrenzte Möglichkeiten an Tricks und Varianten. Diabolos bewegen sich scheinbar lebendig über die Schnur und mit einer verblüffenden Leichtigkeit um den Körper herum. Sie fliegen haushoch in die Luft und scheinen zwischen den Handstäben in der Luft zu schweben.

Üben Sie in diesem Modul den Umgang mit dem Diabolo, entwickeln Sie eigene Nummern und verbinden Sie verschiedene Tricks mit dem Diabolo innerhalb einer bildhaften Geschichte.



Jonglage – Im Rhythmus liegt die Kraft (15. – 17.11.2013)

Das charakteristische Moment aller Jonglierkünste ist der Rhythmus zwischen Werfen und Fangen, zwischen Loslassen und Festhalten. Lernen Sie in diesem Modul Handgeschicklichkeiten und Tricks des Jonglierens für die spätere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennen.

Erfahren Sie, was es bedeutet, Ihre Bewegungen dem spezifischen Rhythmus des Jonglierobjektes anzupassen, die Bewegungen der Bälle, Tücher oder Ringe zu verinnerlichen und elegant, leicht und rhythmisch mit ihnen zu spielen. Sie werden mit den verschiedenen Jonglierrequisiten vertraut gemacht, üben den geschickten Umgang mit diesen und bekommen eine umfassende Schulung zu Spielen und Übungen in der Jonglierarbeit mit Kindern und Jugendlichen.



Akrobatik – Kunst komplexer Bewegungsabläufe (13.–15.12.2013)

In der Akrobatik sind Gesetze der Schwerkraft scheinbar aufgehoben und menschliche Körper gelangen in ungewöhnliche Balancepositionen. Entdecken Sie die Fülle an Positionen und Bewegungsabläufen der Akrobatik und bekommen Sie mit unserer Hilfestellung einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten akrobatischer Selbstdarstellung. Sie werden in den gängigen Partner-, Boden-, Sprung- und Luftübungen trainiert und lernen die Grundregeln akrobatischer Positionen kennen mit integrierten Dehn- und Kräftigungsübungen zur korrekten Erwärmung des Körpers vor der akrobatischen Arbeit.



Kugel & Rola Bola – Balance und Geschicklichkeit (10. – 12.01.2014)

Die Laufkugel und das Rollbrett – auch Rola Bola genannt – werden in der zirkuspädagogischen Arbeit immer beliebter. Dabei geht es nicht nur um die spielerische Schulung der Balancierfähigkeit, sondern um das Aufzeigen der Vielfalt an artistischen Möglichkeiten mit diesen Zirkusgeräten. So lernen Sie hier in Solo- oder Partnerübungen Grundbewegungen wie das Stehen, Hüpfen oder Drehen auf der Kugel und dem Rola Bola. Darüber hinaus trainieren Sie die Verbindung mehrerer Bewegungsabläufe zu ganzen Nummern.

Luftartistik – Faszination des Schwebens (21. – 23.02.2014)

Die Luftartistik gehört zu den faszinierendsten Disziplinen in der Zirkuskunst. Scheinbar schwerelos bewegen sich die Künstler in der Luft. Dabei vereinen sich verschiedenste Manegekünste wie Akrobatik oder Balance zu anspruchsvollen Nummern. In diesem Modul erfahren Sie, wie Sie Trapez, Ringtrapez, Vertikalseil, Vertikaltuch, Strapaten oder die Vertikalschaukel in der Zirkusarbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen können und anspruchsvolle Bewegungsabläufe entwickeln.



Zirkus-Wunschmodul (07. – 09.03.2014)

Was haben Sie bisher in der Zirkusausbildung gelernt? Wo sind Ihre besonderen Stärken und in welcher Disziplin würden Sie gern weiter arbeiten und Ihr bereits gewonnenes Wissen ausbauen bzw. mit anderen Spielarten der Kunst kombinieren? Nach erfolgreichem Abschluss der bisherigen Module, bekommen Sie die Möglichkeit, zusätzlich zu den hier angebotenen Ausbildungsmodulen, eine weitere Kunstdisziplin zu wählen, in der Sie im Wunschmodul ausgebildet werden. Ob Tanz und Choreografie, Zauberei oder Regie, lassen Sie sich inspirieren und finden Sie für Sich ein weiteres interessantes Feld der künstlerischen Betätigung. Wir begleiten Sie und gestalten mit Ihnen gemeinsam das Wunschmodul in Abstimmung mit Ihrer bisherigen Zirkusausbildung. Erweitern Sie ihr Repertoire an künstlerischen Ausdrucksmitteln und erfahren Sie, wie Sie das Erlern-te in der pädagogischen Kinder- und Jugendarbeit kreativ einsetzen können.





Theater & Improvisation – Mut zur Spontaneität (04.–06.04.2014)

Spielerische und seelische Beweglichkeit, Ausdrucksfähigkeit und Spontaneität sind die Grundvoraussetzungen kreativer Theater- und Improvisationsarbeit.

Theater bieten Raum, sich mit kulturellen und sozialen Themen spielerisch auseinanderzusetzen. Das Spielen von eigenen Geschichten, Sorgen, Freuden und Ängsten fördert die Individualität und den toleranten Umgang mit anderen.

Sie bekommen in diesem Modul einen Einblick in Ausdrucksmittel und Instrumente der künstlerischen Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie lernen die vielfältigen Möglichkeiten der Situationskomik und anderer emotionaler Spielarten kennen. Sie erarbeiten eigene kleine Nummern und Rollen unter Anleitung unseres professionellen Theater- und Improvisationstrainers. Im Spiel mit dem Publikum werden Sie bildhafte Geschichten kreieren und zusammen mit ihrem Rollenpartner besondere Theatermomente schaffen.

Inszenierung – Zirkusaufführungen als soziales Kunstwerk (16. – 18.05.2014)

Krönender Höhepunkt jeder Zirkusarbeit ist die Inszenierung und der Auftritt vor Publikum. Nun kann das Erlernte in eigenen Nummern gezeigt und die kreativen Früchte der Arbeit geerntet werden. Gerade in der Kinder- und Jugendarbeit ist die Inszenierung von Zirkusprogrammen ein Gruppenerlebnis der besonderen Art.

Werden Sie in diesem Modul in den Techniken der Programm- und Tongestaltung von Zirkusinszenierungen geschult. Bekommen Sie Kenntnisse zum gekonnten Einsatz von Requisiten, Musik und Licht. Entdecken Sie die vielfältigen Mittel der Kostümgestaltung und Maskenbildnerie. Am Ende des Moduls findet eine gemeinsame Zirkusinszenierung aller Kursteilnehmer statt. Hierzu entwickelt die Gruppe ein eigenes Zirkusprogramm, welches mit Abschluss der Ausbildung vor Publikum präsentiert wird.



Der Kurs ist geeignet für Grund- und Sonderschulpädagogen, Sozialpädagogen, Erzieher, Sportlehrer, Theaterpädagogen und alle, die gern aktiv und kreativ mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Zeitlicher Rahmen:

Die Ausbildungsmodule finden an je einem Wochenende statt:

- Freitag 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- Sonntag 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Der gesamte Kurs (bei Buchung aller Ausbildungsmodule) umfasst 364 Unterrichtsstunden.

Kosten für den Jahreszyklus:

Kursgebühr gesamt: 1.250,- Euro oder Kursgebühr zahlbar in zehn monatlichen Raten per Lastschriftinzug (pro Rate wird ein Aufschlag von 10,- Euro erhoben).

Alle Kursteilnehmer, die sich bis zum 30. April 2013 für den gesamten Jahreszyklus anmelden, erhalten einen Frühbucherrabatt von 100,- Euro.

Bei Anmeldung von mehr als zwei Personen wird ein Rabatt von 10% pro angemeldeter Person gewährt.

Geringverdiener erhalten einen Rabatt von 100,- Euro bei Buchung aller Module.

Individuelle Zahlungsvereinbarungen sind auf Anfrage möglich.

Alle Module sind einzeln buchbar:

Preis pro Modul: 200,- Euro
(zahlbar vor Beginn des Kurswochenendes)

Bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten sind wir gern behilflich. Eine Verpflegung kann auf Wunsch gemeinsam organisiert werden. Am Samstag bieten wir ein leckeres Bio-Mittagessen für alle zu einem günstigen Preis an.

Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Kurses...

- ein Zertifikat über die erfolgreiche Absolvierung des Grundkurses beim Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e. V.
- eine Teilnahmebestätigung über eine anerkannte Lehrerfortbildungsveranstaltung weiterer Träger im Land Sachsen-Anhalt (Reg.-Nr. WT 2013-500-19 LISA)

Trainer und Ausbilder:

Jürgen Wiehl (Jonglage & Inszenierung) ist Leiter des Zentrums für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e. V. Er ist Zirkus-, Sozialpädagoge und Coach. Als Jongleur und Zirkuspädagoge verfügt er über ein vielseitiges Repertoire an Zirkus- und Jonglagetechniken.

Jana Hetsch (Inszenierung) ist Grundschullehrerin, Montessoripädagogin und systemische Beraterin (i.A.). Durch ihre Zirkusarbeit mit Kindern und Jugendlichen, verfügt sie über umfassende Kenntnisse in der Zirkuspädagogik und vermittelt den besonderen didaktischen Ansatz.

Yaelle Dorisson (Clownerie) ist Zirkus- und Sprachtrainerin und Clownin. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den Arbeitsfeldern Clownerie und Zirkuspädagogik.

Marc Bielert (Diabolo) ist freiberuflicher Jongleur und Trainer. Er hat das Jonglieren mit dem Diabolo in alle Richtungen erforscht und verfügt über umfassende Kenntnisse in diesem Bereich.

Micha Pigl (Kugel & Rola Bola) ist Mitbegründer des Kinder- und Jugendzirkus Montelino (Potsdam) und des Zirkus Sonnenstich (Berlin). Er arbeitet als Dozent und Zirkuspädagoge und ist bundesweit mit seinen neuartigen und innovativen Ansätzen von Gleichgewichtskünsten bekannt.

Benedikt Müller (Akrobatik) hat seine Artistik-Ausbildung an der Etage-Schule für darstellende Künste (Berlin) absolviert. Seit seinem Abschluss ist er durchgehend als Artistik-Trainer und -Dozent für Kinder, Jugendliche und Erwachsene tätig.

Janett Hucke (Luftartistik) ist Dipl.-Sportlehrerin und selbstständige Künstlerin. Sie hat langjährige Auftrittserfahrungen mit Tanzshows, Luftakrobatik und visueller Komik und war als Trainerin im Zirkus Klatschmohn tätig.

Stephan König (Theater & Improvisation), Dipl.-Erziehungswissenschaftler, ist Mitglied beim Improvisationstheater Kaltstart (Halle) und kann auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz als Theater- und Improvisationskünstler zurückgreifen.

Gesamtleitung: Jürgen Wiehl
Assistenz: Maya Koch und FSJ

Möchten Sie weitere Informationen zu unserem Kursangebot oder haben Sie Fragen, kontaktieren Sie uns gern per Mail oder Telefon.



Kontakt

Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e. V.
Große Steinstraße 34
06108 Halle
Telefon 0345/ 6949480
www.zzb-halle.de | kontakt@zzb-halle.de